

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 10 (1854)

Vorwort: Vorbericht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V o r b e r i c h t.

Die Mitglieder des historischen Vereins der 5 Orte erhalten hier den zehnten Band des Geschichtsfreundes. Derselbe erscheint auch dieses Jahr ohne besondere Vorrede, indem er Jedem überläßt Das, was geboten wird, selbst zu prüfen und darnach sein eigenes Urtheil sich darüber zu bilden. Einzig beschränken wir uns darauf, in kurzer Uebersicht anzudeuten, welche Thätigkeit der Verein im abgewichenen Jahre entwickelt hat.

A. Hauptversammlung in Weggis.

Am 26. Herbstmonats 1853 fand in Weggis die eilfte Jahresversammlung des Vereins statt. Wegen des stürmischen Wetters und des gleichzeitigen Zusammentrittes der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Solothurn, ¹⁾ war die Versammlung weniger zahlreich besucht, als sonst die günstige Lage des Ortes erwarten ließ. Indessen hatten gleichwohl 28 ordentliche Vereinsmitglieder sich eingefunden. Hr. Archivar J. Schneller, als Vorstand, eröffnete die Verhandlungen mit einem Ueberblicke der Leistungen der fünförtlichen historischen Gesellschaft während

¹⁾ Bei der Bestimmung des Tages nach Weggis (9 Augstm.) war der schweizerische Zusammentritt uns noch unbekannt.

der letzten zehn Jahre ihres Bestehens, und ermunterte zu fernerer Ausdauer in Verfolgung der Vereinszwecke.

Alsdann erfolgte die Verlesung des Protocolls der vorjährigen Hauptversammlung in Zug, sowie des Geschäftsberichtes vom abgelaufenen Jahre.

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen:

- H. H. Uebi Jos. L., Professor, in Lucern.
- „ Ernst Jacob, Privat, in Lucern.
- „ Fischer Anton, Med. Dr., in Tagmarsellen.
- „ Hochstrasser Joh. Bapt., Pfarrer, in Uffikon.
- „ Letter Michael, Landeshauptmann, in Zug.
- „ Lütolf Aloys, Vicar in Altishofen, jetzt Professor in St. Gallen.
- „ Meyer Jacob, Pfarrer, in Hildisrieden.
- „ Pfyffer-Segeffer Jos., Med. Dr., in Lucern.
- „ Waldis Aloys, Pfarrer, in Buttisholz.
- „ Waldis Jost, Gerichtsschreiber, in Weggis.
- „ zur Gilgen Jos. Aurelian, Verhörschreiber, in Lucern.

Im Laufe des Jahres sind gestorben:

- H. H. Christian Ithen, Arzt, in Ober-Aegeri; den 1. Christm. 1853.
- „ Ludwig Zumbühl, Gerichtsschreiber, in Baldegg; den 21. Christm. 1853.
- „ KarlENZler, Pfarrer und Rämmerer, in Art; den 31. März 1854.

(Der Verein zählt gegenwärtig 145 ordentliche Mitglieder.)

Mehrere verdankenswerthe Sectionsberichte aus Zug und Hochdorf wurden angehört, und sodann die von Hrn. Quästor J. Mohr geführte Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieselbe weist, nach Abzug aller Ausgaben, auf den 1. Herbstm. 1853 einen Cassabestand von Fr. 292. Rp. 47. nach. —

Durch Beschluß wird festgestellt, daß in Zukunft das Vereinsjahr mit dem 1. Augustmonats abzuschließen, und die Hauptversammlung jeweilen auf Ende Augusts, oder in der ersten Woche des Herbstmonats zu veranstalten sei.

Behufs bequemerer Benützung der Vereinsbibliothek von Seite der Mitglieder, wird dem leitenden Ausschusse Auftrag gegeben, für sofortige Anfertigung eines Cataloges zu sorgen, und dann auch auf ein Register zum Geschichtsfreunde Bedacht zu nehmen.

Als Versammlungsort für's nächste Jahr wurde Altdorf bezeichnet.

Abhandlungen.

1. Hr. Professor Bonifaz Staub von Zug hält einen historisch-geographischen Vortrag über den königlichen Mairhof in Ram. (Siehe diesen Bd. S. 159.)

2. Hr. Pfarrer Wiki von Römerswil eröffnet die Resultate seiner Forschungen über die ausgegrabene Burg von ober Rinach und das alte Geschlecht dieses Hauses.

3. Hr. Archivar J. Schneller liefert zum Schlusse eine urkundlich belegte geschichtliche Darstellung der Pfarrei Weggis.

Vorlagen.

Unter denselben seien hier erwähnt: das in typographischer Beziehung ausgezeichnete Urkundenbuch der Abtei Kremsmünster; das Denkmal auf der Wiese zu Ränikon, gezeichnet und historisch erläutert von Hrn. Ingenieur Schwyger; sowie verschiedene antiquarische Gegenstände aus den Ruinen der im Sempacherkriege zerstörten ober Rinach, wie z. B. Ofenbruchstücke mit faunartigen Figuren u. s. f.

B. Wirken des Vereins.

In fünf Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß 44 Geschäftsnummern mit einer Menge von Unterabtheilungen.

a. Neue Verbindungen.

Mit dem fünförtlichen Vereine ist behufs gegenseitigen Schrifttausches ferner in Verbindung getreten:

34. Das germanische Museum in Nürnberg.

Als correspondirendes Mitglied wurde ernannt:

Hr. Felix Bovet, Bibliothekar, in Neuenburg. —

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Die urkundliche Darstellung der Oberleutpriesterei-Pfründe in Münster. (Siehe diesen Bd. S. 3.) Item das Jahrbuch von Pfäffikon, aus dem Jahre 1554; von Hrn. J. B. Herzog, Ober-Leutpriester.

2. Das ehemalige Benedictinerkloster im Hof zu Lucern, in baulicher Beziehung; von den Herren Architect Segeffer und Archivar Schneller. (Siehe diesen Bd. S. 245.)

3. Das Denkmal zu Mänikon bei Greifensee, mit Zeichnungen; von Hrn. Fr. K. Schwyzer, Ingenieur zu Lucern.

4. Der alte Kirchthurm zu Altishofen; Zeichnung von Hrn. P. Placidus Cammenzind in Tagmarfellen.

5. Abguß der Inschrift der ältesten Glocke zu Altishofen; von Hrn. F. K. Schwyzer, Ingenieur.

6. Die Geschichte der Augustinerinnen zu Obereichenbach; von Archivar Schneller. (Siehe diesen Bd. S. 64.)

7. Die Ruine der Stammburg der alten Hünoburger; Zeichnung von Hrn. J. Zelger-Schumacher in Lucern.

8. Gesta Johannis de Schwanden, Abbatis loci heremitani; von P. Gallus Morel. (Siehe diesen Bd. S. 170.)

9. Beiträge zur Sittengeschichte des Cantons Lucern; von Bibliothekar Ostertag. (Siehe diesen Bd. S. 232.)

10. Die Panner bei den Barfüßern und im Zeughause zu Lucern, vor und nach der französischen Revolution; gezeichnet und colorirt von Lieutenant Heinrich Segeffer.

c. Bibliothek.

1. Durch Austausch mit den 34 verschiedenen historischen Gesellschaften, die zum hierseitigen Vereine in Wechselbeziehungen getreten sind, hat sich die Vereinsbibliothek mit 105 Bänden (Heften) bereichert, nebst vielen interessanten Illustrationen. —

2. Als Geschenke sind eingegangen 93 Bücher und Schriften, nebst Zeichnungen und Karten. Die Namen der ehrenwerthen Geber sind: H. H. Lieutenant Amrhyn, ¹⁾ Stadtrathspräsident Balthasar, Bibliothekar Bovet in Neuenburg, P. Brandes in Einsiedeln, Criminalgerichtspräsident Burckhardt in Basel, Hofcaplan Fetz in Baduz, Fürsprech Fischer, Pfarrer Herzog in Ballwil, Professor und Bibliothekar Keller in Tübingen, Altposthalter Kid in Brunnen, Archivar Kothing in Schwyz, die Abtei Kremsmünster in Oesterreich, Staatsarchivar Meyer von Knonau in Zürich, Altbundesstatthalter von Mohr in Tur, Archivsdirector Mone in Karlsruhe, von Mülinen-Mutach in Bern, Bibliothekar

¹⁾ Wo der Ort nicht dabei steht, ist immerhin Lucern gemeint.

Ostertag, k. k. Postdirector Scheiger in Graz, Archivar Schneller, Schultheß = Schultheß in Zürich, Ingenieur Segeffer = Mayr, Chorherr Stöcker, la Société Jurassienne d'émulation, Staatschreiber von Stürler in Bern, und die l. Verwaltungskammer in Zug.

Ueberdies hat der leitende Ausschuss mehrere ältere Werke schweizer-historischen Inhaltes angekauft. —

d. Antiquarium.

An antiquarischen Gegenständen wurden geschenkt:

1. Zwei Steine aus einem Römer-Boden bei Jonen, Kantons St. Gallen; von P. Alberik Zwissig in Wurmshach.

2. Von demselben drei Pergamentbriefe, als: Ein Kaufbrief um den Hofmarktacker zu Zürich, ausgestellt von Bürgermeister Brun im Jahre 1353. — Ein solcher um Weinreben in Schwerzeren, von der Familie Manes, 1355. — Lehenbrief um den Hof Niederhaslach von der Abtissin Beatrix von Wolhusen, 1375.

3. Eine Brandenburg = Straßburgische Feldklippe in Silber vom J. 1592; von Hrn. Spitalpfarrer Bannwart in Solothurn.

4. Einige Fünde aus den Kammern zu Buchs; von Hrn. Major Züllli in Sursee.

5. Zwei Urkunden, betreffend den Hans Schürpf von Lucern, 1496, und den Pfarrer Johannes Schmid von Weggis, 1549; von Hrn. Lieutenant Walther Amrhyn.

6. Urkunden, Rödel und Actenstücke, die Pfarrei Risch im Kanton Zug beschlagend, in so weit selbe bei der nunmehr ausgestorbenen Familie von Hertenstein vorgefunden worden; von den Titl. Erben.

7. Zwei eberne Rötermünzen, ¹⁾ gefunden 1853 im Hofacker bei Kleinwangen; von Hrn. Pfarrer Elmiger daselbst.

8. Eine merkwürdige Seekarte aus dem 14 Jahrhundert; von Hrn. Archivar J. Schneller.

9. Fünf bronzene Medailles, während der päpstlichen Stuhlerledigung (1829) geschlagen; von Hrn. Caspar Gebistorf. —

Nach dieser gedrängten Uebersicht der Leistungen des historischen Vereins während des letzten Jahres, erübrigt uns nur der Wunsch, es möge der vorliegende X. Band des Geschichtsfreundes einer wohlwollenden Aufnahme sich erfreuen, und die Freunde der historischen Erinnerungen der fünf alten Orte in ihrer bisherigen Zuneigung für dieselben auch ferner erhalten! Möchte auch hier und da vielleicht ein Kritiker, der ohne Berücksichtigung der eigenthümlichen Verhältnisse der Mitarbeiter, denen Zeit und Hülfsmittel oft karg zugemessen sind, ohne Gnade den Stab über das Dargebotene brechen, so dürfte eine solche Kritik doch Niemanden entmuthigen, seine Müsse fernerhin dem Geschichts-

¹⁾ 1. Marcus Aurelius Antoninus. (Numus ex anno, quo est mortuus, 180.)

Pars adversa: Divus M. Antoninus Pius. — Caput ejus nudum.

Pars aversa: *Consecratio*; S. C. — Aquila, fulmen unguibus tenens, alis expansis Imperatorem hastatum attollit in cœlum.

2. Severus Alexander. (Numus ex anno Chr. 227.)

Antica: Imp. Caes. M. Aur. Sev. Alexander Aug. — Cap. ejus laureatum.

Postica: P. M. Tr. P. VI. Cos. II. P. P.; S. C. — Figura militaris (Mars) gradiens, d. pilum, s. spolia supra humerum tenet.

(Descripsit P. Urban. Winistörfer.)

freunde zu widmen: denn jedes Urtheil, das nicht seinen Gegenstand mit allen Verumständigungen erfaßt und nicht nach diesen, sondern vielmehr nach vorgefaßten Meinungen sich bildet, beruht auf Willkühr und hat keinen Werth. Zudem darf nicht vergessen werden, daß diejenigen, welche ihre lobenswerthe Vereinsthätigkeit in schriftlichen Arbeiten beurfunden, das Vorrecht absoluter Vollkommenheit nicht in Anspruch nehmen, sondern gutgemeinten Belehrungen gerne ein offenes Ohr leihen, und jedem Mitgliede, das sich berufen fühlt, Besseres und Gediegeneres zu leisten, den erforderlichen Raum gestatten werden, wodurch ja gerade der Zweck unsers Vereins, die Erforschung der historischen Wahrheit, gefördert wird.

Lucern, am Abend vor dem Sonntage Judica, 1854.

Das Actuariat des Vereins.

